

GENEALOGISCHES HANDBUCH DES ADELS

Adelslexikon

Hauptbearbeiter: Walter v. Hueck
Direktor i.R. des Deutschen Adelsarchivs

Herausgegeben von der Stiftung Deutsches Adelsarchiv;
bearbeitet unter Aufsicht des Deutschen Adelsrechtsausschusses

Band 122 der Gesamtreihe

2000



C. A. Starke Verlag, Limburg an der Lahn
Inhaber Dipl.-Kfm. Rasched Salem

Band XI

Pre-Rok

2000



C. A. Starke Verlag, Limburg an der Lahn
Gegründet 1847 in Görlitz

327

W. (1917 = dem der 1585 † Edelherren v. Rennenberg): In S. 2 b. Sparren; auf dem H. mit b.-s. Decken ein offener, mit je 2 b. Sparren bel. s. Flug.

L: GGT F 1919 ÄG bis 1941 – Elli Lind, Die Frhm v. Rennenberg, Köln 1968.

Rennenkampff

Luth. u. orth. – Das Geschlecht erscheint mit Joachim R e n n e n k a m p f , Ältermann des Schneideramtes in Riga, 1519 urkundl. (StArchiv Riga, Nachlaß August Buchholtz, Mskr. 17, Auszüge aus dem II. Rentebuch), während die Stammreihe mit Jürgen R e m m e n k a m p f , urkundl. 1575-1602, 1612 tot, Krämer u. Gewandschneider in Riga, beginnt. – Kais. Wappenbrief ... 1602 (für denselben); Reichsadelsbestätigung u. -Rrstand mit „Edler v.“ Wien 20.12.1728 (für Georg R e n n e n k a m p f f , auf Helmet, Livld, Kais. russ. LdgerAssessor in Pernau); Immatrikulation bei der Livld. Rrschaft 27.3.1745, bei der Estld. Rrschaft 3.7.1752 (beides für das Gesamtgeschlecht), bei der Kurld. Rrschaft 5.3.1801 (für Paul Reinhold Edlen v. R e n n e n k a m p f f , auf Kalzenau usw., Livld, u. Kuckschen, Kurld, liivld. Ldrat), bei der Oeselschen Rrschaft 8.12.1845 (für Georg Edlen v. R e n n e n k a m p f f , auf Laimjall) bzw. 1892 (für Woldemar Edlen v. R e n n e n k a m p f f a.d.H. Sastama, Ldwirt in Werder) bzw. 1896 (für Heinrich v. R e n n e n k a m p f f a.d.H. Pantifer). – Der FamVerband derer v. Rennenkampff wurde Höhnscheid 18.6.1977 gegründet, 21.10.1983 in das Vereinsregister beim Amtsger. Völklingen eingetragen und hält alle 2 Jahre zu Pfingsten FamTag ab.

W. (1728): Get., oben in Gr. wachsend u. gegeneinandergek. ein g. Löwe, ein g.-begr. s. Schwert mit beiden Pranken pfahlweise haltend, u. ein s. Greif, ein breites, einschneidiges g.-begr. s. Kurzsword ebenso haltend, unten r. ohne Bild; 2 H., auf dem rechten mit gr.-g. Decken der Löwe, auf dem linken mit gr.-s. Decken der Greif, beide wie im Schilde.